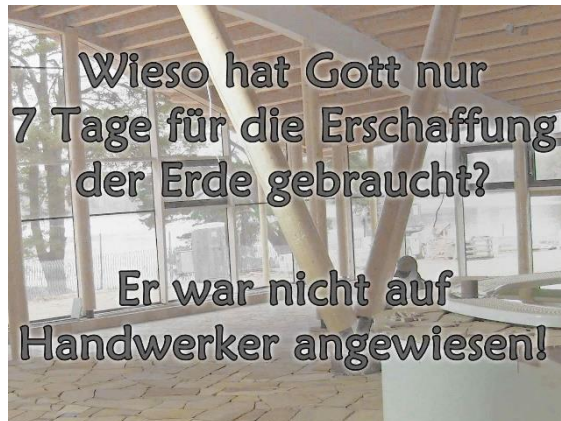


dem **1.300 Tag !!!** nach Auftragserteilung

nach dem Motto:





Man glaubt es kaum, heute feiert die Luft-Wärmepumpe, die draußen vor sich „hindämmert“, dabei allerdings auch noch jeden Tag etwas Strom verbraucht, ihren **1.300 Geburtstag**.




**Sie fristet allerdings ein trauriges Leben, da sie ja noch nie länger als einige wenige Tage funktioniert hat.**


Für diejenigen unter den Lesern dieser Website, die es vielleicht noch nie mit einem totalen Dilettanten von Handwerker und mit dessen „Rechts“-Vertreter“ zu tun hatten, nachstehend einige interessante Zahlen (**die sind jedoch nur stillvertretend für bisher 1.300 Tage „Bekanntschaft“ mit Herrn Berndt**). Irgendwann kann man nur noch darüber lachen:



Datum	Tag	Ereignis	Bemerkung
04.12.2013	1	Auftragsbestätigung der Firma Berndt Kältetechnik über die Lieferung und Montage einer Wärmepumpenanlage	
07.12.2013	4	Überweisung der 1. Abschlagszahlung über € 8.964,41	
Jan/Febr.2014		Installation der Anlage	
13.02.2014	72	Überweisung der 2. Abschlagszahlung über € 5.976,28	
24.02.2014	83	Zahlung der 3. Abschlagszahlung über € 5.976,28	
24.02.2014	83	Inbetriebnahme der Wärmepumpe	
23.03.2014	110	<b>AUSFALL der Wärmepumpe, Kompressorschaden, verbrauchter Strom an diesen insgesamt 27 Tagen: 3.967 kW</b>	 <b>Ich schmeiß mich weg</b>
31.03.2014	118	Zahlung von 50 % auf die 4. Abschlagszahlung in Höhe von € 3.000,-	Das war unsererseits ein Fehler, aber uns wäre ja nie in den Sinn gekommen, dass wir einen derartigen Stümper beauftragt haben, der sich dann auch noch im Mai 2015!!! weigert, das an ihn gezahlte Geld wieder „rauszurücken“ und die Anlage abzubauen, also abbauen wollte er schon, aber das Geld nicht zurückzahlen!!!
20.05.2014	168	Inbetriebnahme der Wärmepumpe nach Austausch des defekten Kompressors	
18.06.2014	197	Einbau eines externen Wärmetauschers, der Verbrauch erhöht sich jedoch noch	

20.06.2014	199	Schreiben an Herrn Berndt mit den Fragen u.a.: <b>Wie kann man 65 kW Strom verbrauchen, wenn alles ausgeschaltet ist und man keine Energie entnimmt?</b>	
25.06.2014	204	20 Stunden vollkommen sinnlose Arbeiten ausgeführt, Ergebnis: 0	
29.07.2014	238	Erneuter Ausfall der Wärmepumpe	
04.08.2014	244	Nach mehreren Tagen Ausfall wurde die Wärmepumpe heute wieder in Betrieb genommen	
16.08.2014	256	Seitens der Firma Berndt wurden neue Einstellungen vorgenommen	
19.08.2014	259	Schreiben an Herrn Berndt: Ohne Heizung, ohne warmes Wasser 79 kW in 24 Stunden verbraucht!!!	<b>Anmerkung:</b> <b>Das hier bis vor kurzem stehende Bild habe ich entfernt. Es gibt außer Anwälten, die von A bis Z ERLOGENE Schriftsätze schreiben, wie die Kanzlei Busse und Miessen für Herrn Berndt, auch noch sog. Abmahnanwälte, wie Herrn RA Bernd Gucia, der im Namen der Firma Catprint Abmahnungen für Bilder eines gewissen Uli Stein ausspricht. Hierzu gibt es im Internet schon einige interessante Eintragungen und man kann sehen, wie sich die Folgen der Anwaltsschwemme auswirken.</b>
21.08.2014	261	Arbeitszettel Nr. 77684 .. Änderungsarbeiten an der Steuerung der Firma (ZEEH) der Heizungsanlage durchgeführt, neue Software (der Firma ZEEH) aufgespielt, Rohrleitungen geändert, 2 x 3 Wegeventil eingebaut, Schlammfilter und	

		Wärmemengenzähler montiert 13,25 Stunden	
22.08.2014	262	Einsatz eines Elektrikers	
28.08.2014	268	Pumpe am Wärmetauscher ausgewechselt	
31.08.2014	271	Herr Berndt war mal wieder abends hier	
03.09.2014	274	Schreiben an H. Berndt, dass der Stromverbrauch wieder angestiegen ist	
03.09.2014	274	H. Berndt hat die WP ausgeschaltet, die nach seiner Meinung nicht in Ordnung ist	
04.09.2014	275	Erneuter Besuch von H. Berndt	
05.09.2014	276	Schreiben an H. Berndt: „..Vom 20.5. bis 4.9. sind es genau 107 Tage und in diesen <b>107 Tagen hat die WP geschlagene 5.576 kW bei sommerlichen Temperaturen verbraucht. !!!!!</b> “	
08.09.2014	279	H. Berndt war hier und hat um 21.30 Uhr die Schwimmbaderwärmung zu Testzwecken ausgeschaltet, brachte aber nichts, Stromverbrauch ging lustig weiter	
12.09.2014	283	Schreiben an Herrn Berndt: ... nachstehend die neuesten Zahlen, gestern haben wir dann die magische Zahl von 10.000 kW überschritten. ... Unser momentaner Verbrauch liegt innerhalb von 25 Stunden bei sage und schreibe: 87 kW. <b>Lt. den Unterlagen von Mitsubishi wäre das dann eine Energieerzeugung von 87 x 4 = 348 kW. WO SIND DIE???</b>	
12.09.2014	283	H. Berndt war hier	
13.09.2014	284	H. Berndt war hier	
14.09.2014	285	H. Berndt war hier	

15.09./ 16.09.2014	286	Ein Mitarbeiter war von 20.30 h bis 0.30 h hier!!!	
16.09.2014	287	Um 8.30 kam ein anderer Mitarbeiter von H. Berndt und anschließend zwei Leute von Mitsubishi, die hier 4 Stunden Prüfungen durchgeführt haben mit dem Ergebnis: <b>Es wurde ein falsches DREIWEGEVENTIL eingebaut!!</b>	<b>Achtung!</b> Hier nur im <b>Schrittempo</b> denken!
16.09./ 17.09.2014	287	Prüfbericht der Firma Mitsubishi	
17.09.2014	288	Eindringliches Schreiben an H. Berndt	
29.09.2014	<b>300</b>	Schreiben an Herrn Berndt: „... fordern wir Sie hiermit auf, diesen Missstand bis spätestens 24.10.2014 aus der Welt zu schaffen...“	
01.10.2014	302	H. Berndt war hier	
13.10.2014	314	H. Berndt war	
14.10.2014	315	Es kam ein Mitarbeiter: Steuerung wurde wohl ausgewechselt, Stellmotor konnte nicht gewechselt werden, weil hier sinnigerweise eine Platte fehlt, es fällt einem zusehends schwerer sich das hier anzuschauen, Lüftungsanlage ist aus	<b>Alle Menschen sind klug: die einen vorher die anderen nachher</b>
16.10.2016	317	Schreiben an H. Berndt: .. Wie die technische Untersuchung von Mitsubishi festgestellt hat, ist die hydraulische Anlage für die Versorgung des Kessels nicht richtig bzw. falsch montiert.	
17.10.2014	318	H. Berndt und zwei Mitarbeiter waren stundenlang hier	
19.11.2014	351	H. Berndt war von etwa 11.30 bis ca. 14.00 h hier, hat	

		den Bivalenzpunkt auf 3°C der WP gestellt, Änderung trat allerdings nicht ein	
21.11.2014	353	Abends fiel die gesamte Anlage mal wieder aus	
22.11.2014	354	Wie durch „Zauberhand“ ging die WP wieder an	
23.11.2014	355	Schreiben an H. Berndt: „...Nachstehend einmal die Werte der letzten beiden Tage, jeweils von morgens gegen 9.00 Uhr bis zum anderen Morgen gegen 9.00 Uhr, also immer über 24 Stunden gemessen: 21./22.11.2014 WP 7 kW Heizöl 47 ltr. 22./23.11.2014 WP <b>120 kW</b> Heizöl 14 ltr. .. sind wir hier bei „Big Brother“. Wir bitten um Info, wie so etwas möglich sein kann“...	
25.11.2014	357	Erneuter Ausfall der Heizungsanlage	
28.11.2014	360	Erneute Arbeiten an der Anlage	
29.11.2014	361	Heizung wieder aus	
30.11.2014	361	Heizung wieder aus	
29.11.2014	361	Schreiben an H. Berndt: „...Man kann es gar nicht glauben, was hier ständig für ein Quatsch gemacht wird....“	
02.12.2014	<b>364</b>	<b>Einschreiben an H. Berndt mit der Aufforderung, die seit Ewigkeiten andauernden Misstände unverzüglich abzustellen</b>	
02.12.2014	364	H. Berndt war hier	
03.12.2014	365	H. Berndt und ein Mitarbeiter waren hier	
10.12.2014	372	H. Berndt und ein Mitarbeiter waren hier	

13.01.2015	406	u.a. Fühler von Kessel & Pufferspeicher überprüft, neu fixiert“	
15.01.2015	408	H. Berndt war mal wieder 2,5 Stunden hier	
19.01.2015	412	H. Berndt + ein Elektriker waren jeweils 6 Stunden hier	
22.01.2015	415	H. Berndt war mit einer Wärmebildkamera hier und musste feststellen, dass sein Mitarbeiter ihn und uns über Monate hinweg BELOGEN hat und keinesfalls die Fußbodenheizung gespült hatte!!!	
05.02.2015	429	Schreiben an H. Berndt	
06.02.2015	430	Schreiben an H. Berndt	
09.02.2015	433	Schreiben an H. Berndt	
10.02.2015	434	Mitarbeiter war hier	
12.02.2015	436	Reinigung der Fußbodenheizung	
13.02.2015	437	Reinigung der Fußbodenheizung	
17.03.3015	469	Rechnung über die Spülung der Fußbodenheizung	
19.03.2015	471	Rücksendung dieser Rechnung	
14.04.2015	497	Schreiben an H. Berndt: ... Wir haben draußen in der Sonne 28°C und im Schatten auf der Nordseite 19°C. Quizfrage: Wer läuft hier wohl, die Heizung oder die Wärmepumpe? .. Es ist wirklich schon eine Unverschämtheit, dass hier eine Wärmepumpe für viel Geld installiert ist und dann die Heizung bei diesen Temperaturen läuft und die Wärmepumpe mal ab und zu. ..	
20.04.2015	503	Fernwartung durch Firma Zeeh:	Ich denke mir, auch diese Tatsache, die schriftlich belegt

		Firma Zeeh macht eine Fernwartung und stellt fest, dass die WP auf einen Bivalenzpunkt von <u>+15°C</u> gestellt ist !!! WP läuft also erstmalig wieder, deshalb gab es mal einige Wochen keine Komplikationen, weil WP gar nicht lief !!!!! Klar, wenn die Wärmepumpe erst bei einer Außentemperatur von <u>+15°C</u> anspringt, dann hat man den Winter über seine Ruhe	ist, macht keinen guten Eindruck bezüglich der Anzeige wegen Verdacht auf Betrug!!  
21.04.2015	504	TOTALAUSFALL COMPUTER im Büro	Steht möglicherweise im Zusammenhang mit der Fernwartung der Firma ZEEH
22.04.2015	505	Wiederum Ausfall der Wärmepumpe	
23.04.2015	506	H. Berndt nimmt die Ölheizung wieder in Betrieb, bei der Wärmepumpe schafft er das nicht!!!	
24.04.2015	507	Ein Elektriker nimmt die WP wieder in Betrieb, die jedoch am gleichen Abend wieder ausfällt	
25.04.2015	508	E-Mail an Herrn Berndt: ... wann funktionieren hier die Wärmepumpe bzw. die Heizung wieder?...	
26.04.2015	509	H. Berndt nimmt die Anlage abends wieder in Betrieb	
03.05.2015	516	Heizungsanlage komplett wieder aus	
04.05.2015	517	Morgens sofort Krach geschlagen bei H.Berndt und Mitsubishi	






		Arbeitsber. Nr. 7849020 Gegen 10.00 kam ein Elektriker von B., der bis 15.00 Uhr hier war. Von Mitsubishi hat sich ein Herr Bauknecht gemeldet	
04.05.2015	517	Schreiben an die Geschäftsleitung der Firma Mitsubishi mit Aufzählung der gröbsten Mängel	
04.05.2015	517	E-Mail von Herrn Gerd Hofer der Firma Mitsubishi ....“Bei Ihrer Wärmepumpenheizung wurde nur eine Einzelkomponente aus dem Lieferprogramm von Mitsubishi Electric Europe B.V. verbaut. <b>Der Funktionsaufbau der bei Ihnen installierten Anlage entspricht nicht unseren Vorgaben und Spezifikationen...</b> “	
05.05.2015	518	Schreiben an H. Berndt: .... Die Heizungsanlage ist wiederum komplett aus ... ... kommt Ihnen das nicht selbst mehr als lächerlich vor, was hier abgeht? ...	
09.05.2015	522	<b>RAUSSCHMISS von Herrn Berndt, der am 522. Tag nach Auftragserteilung entgegnet:</b> <b>ICH HABE EIN RECHT AUF NACHBESSERUNG!!!</b> <b>(Lassen Sie sich diesen Satz auf der Zunge zergehen)</b>	 <p>Eher friert die Hölle zu und Halloween fällt auf Ostern, als dass der Tag kommt, an dem ich aufgabe !</p> <p>Hexenkessel</p>
11.05.2015	524	E-Mail von H. Berndt an die Firma Zeeh, Herrn Zeeh mit Kopie an uns mit dem wichtigen Hinweis: „... Das im Vorfeld unserer Bestellung geführte Gespräch mit Herrn Meinhold wegen der	Was die „geringe“ Deckenhöhe betrifft, so ist es ja für einen „halbwegs intelligenten Menschen“ klar, dass man in einem Kellerraum von 2,25 m Höhe natürlich keinen Multifunktionspeicher

		<p>geringen Deckenhöhe im Keller der Fam. Herkenrath und der damit verbundenen, evtl. unzureichenden Möglichkeit, die notwendige Heizfläche in den Behälter einzubringen, hat sich nach unserer Meinung bestätigt. Ergebnis: Verdichterschaden ...</p> <p>Ich werde heute oder morgen mit Fam. Herkenrath ein Gespräch über einen evtl. Rückbau führen ...</p>	aufstellen kann, der beispielweise 4 m hoch ist!!!!
11.05.2015	524	Schreiben an H. Berndt ... insgesamt waren Sie mit Sicherheit an die 150 mal hier, das weiß hier die ganze Straße,... Wir sind zu keinerlei Zugeständnis mehr bereit, nicht nach fast 17 Monaten !!! ...Hier werden keine weiteren „Wurschteleien“ mehr durchgeführt...	
11.05.2015	524	Anruf von H. Berndt um 18.30, in dem er mitteilte, dass er am Dienstag, den 12.05.2015 zwecks Besprechung über die Rückabwicklung mit uns reden wollte. Ich habe ihm am Telefon erklärt, das sei in Ordnung, keinesfalls käme hier eine weitere sonstige Arbeit mehr in Frage	
12.05.2015	525	Gegen 13.15 Uhr kamen zwei Mitarbeiter der Fa. Berndt mit einem <b>kleinen schwarzen Köfferchen</b> , die uns erklärten, H. Berndt ließe sich entschuldigen und sie wollten „uns die Hand	


		reichen“. Wir haben diese beiden Herren dann an die „Luft gesetzt“	
11.06.2015	555	Schreiben an die Handwerkskammer Koblenz, die sich für nicht zuständig erklärte	
16.05.2015	560	Schreiben an die Innung und diverse andere Institutionen	
		Versuch einer außergerichtlichen Einigung, bei der Herr Berndt uns u.a. noch Teile aus unserer eigenen Bestandsanlage „verkaufen“ wollte.	<b>Nur eine reine Zeitvergeudung</b>
20.08.2015	<b>625</b>	Einreichung der Klage auf Rückumwandlung und Schadenersatz beim Landgericht Koblenz	
		<b>Spätestens ab hier sind Sie voll und ganz im Märchenwald, was die komplett erlogenen Schriftsätze der Gegenseite betreffen, die ich allesamt mit Tag und Uhrzeit widerlegen konnte.</b>	
08.10.2015	674	Schriftsatz der Gegenseite	
09.11.2015	<b>706</b>	Anzeige gegen H. Berndt wegen Verleumdung, nachdem sein Anwalt die Behauptung aufgestellt hat, WIR hätten die Steuerung verstellt !!!!	
16.11.2015	713	Schriftsatz an das Gericht	
05.01.2016	763	Information an die Presse	

14.01.2016	772	Schriftsatz der Gegenseite	
22.01.2016	780	Erster Gerichtstermin beim Landgericht Koblenz	
27.01.2016	785	Schriftsatz an das Gericht + <b>KLAGEERWEITERUNG</b>	
27.01.2016	785	Protokoll des Landgerichts Koblenz über die erste Sitzung am 22.1.2016	
19.04.2016	<b>868</b>	1.Sachverständigentermin in unserem Haus	
21.04.2016	870	Schreiben des SV über den Terminsverlauf	
25.04.2016	874	Informationsschreiben an div. Berufshaftpflichtversicherungen	
11.05.2016	890	Schreiben an den TÜV wegen fehlender CE-Zeichen	
20.05.2016	899	<b>Schreiben des TÜV, dass offensichtlich weder der Multifunktionsspeicher noch die Steuerung über ein CE-Zeichen verfügen</b>	
24.05.2016	<b>903</b>	<b>Schreiben des SV über die Unklarheiten bezüglich des mit einem Kostenaufwand von über 3.000,-- Euro einzubauenden Wärmemengenzählers</b>	
06.06.2016	916	<b>Anzeige gegen Herrn Berndt wegen Verdacht auf BETRUG</b>	
07.06.2016	917	2. Informationsschreiben an div. Berufshaftpflichtversicherungen	

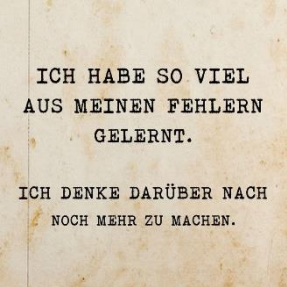
16.06.2016	926	Schriftsatz an das Gericht	
16.06.2016	926	Schreiben der Staatsanwaltschaft	
29.06.2016	939	Schreiben des SV mit Angaben zum Einbau des Wärmemengenzählers	
13.07.2016	953	Beweisbeschluss des Landgerichts Koblenz	
14.07.2016	954	Schriftsatz der Gegenseite	
22.08.2016	993	Ladung des SV zum 2. Termin zum Einbau des Wärmemengenzählers	
31.08.2016	1.002	<b><u>Schriftsatz vom 31.8.2016 bezüglich jeglicher zu unterbleibender Stümpereien (Herr Berndt nennt so etwas "Nachbesserungen")</u></b>	
06.09.2016	1.008	Schriftsatz des Streitverkündeten	
19.09.2016	1.021	Einbau des Wärmemengenzählers in Anwesenheit von H. SV Nürnberg, H. Berndt, H. RA Baumann für den Streitverkündeten, einem Mitarbeiter der Fa. Zeeh, einem externen Installateur, einem Elektriker (beide von uns beauftragt) sowie Karl und Inge Herkenrath	
19.09./ 20.09.2016	1.022	Nach Einbau des Wärmemengenzählers und Wiederinbetriebnahme der WP ging diese jedoch bereits nach wenigen Stunden <b>wieder auf Störung und hatte rd. 124 kW Strom in dieser kurzen Zeit verbraucht</b>	Irgendwann ist man soweit, dass man sich sagt: 
29.11.2016	1.092	GUTACHTEN des SV Nürnberg	

06.12.2016	1.099	Beschluss des Landgerichts Koblenz mit Übersendung des Gutachtens	
02.01.2017	<b>1.126</b>	Schriftsatz an das Gericht	
05.01.2017	1.129	Schriftsatz der Gegenseite mit der Bitte um Fristverlängerung wegen angeblicher Krankheit von Herrn Berndt	
06.01.2017	1.130	Beschluss des Landgerichts Koblenz mit Gewährung der Fristverlängerung	
06.01.2017	1.130	Schriftsatz des Anwalts des Streitverkündeten mit Bitte um Fristverlängerung bis zum 27.1.2017	
27.01.2017	1.151	Schriftsatz der Gegenseite an das Gericht mit ERGÄNZUNGSFRAGEN zum Gutachten vom 29.11.2016	Die hätte man natürlich auch schon im Januar 2016 stellen können, aber warum soll man das tun, wenn man von Gesetz wegen die Möglichkeiten hat, einen Prozess möglichst lange „auszusitzen“. Ob das zum Nutzen des eigenen Mandanten ist, möchte ich stark bezweifeln!!
27.01.2017	1.151	2. Bitte des Anwalts des Streitverkündeten um erneute Fristverlängerung von <b>5 WOCHEN</b> – der „Ärmste“ ist auch krank	
31.01.2017	1.155	Schreiben des Landgerichts Koblenz mit dem Hinweis, dass eine ZWEITE Fristverlängerung nur mit Zustimmung der Gegenseite möglich ist	
01.02.2017	1.156	Schriftsatz an das Gericht, dass einer erneuten Fristverlängerung nicht zugestimmt wird	
02.02.2017	1.157	Beschluss des Landgerichts Koblenz mit <b>ABLEHNUNG</b>	Anmerkung des Gerichts: „...Zudem erscheint eine

		der erneuten Fristverlängerung	<b>Fristverlängerung bis zum 2.3.2017 angesichts des kurzen, in der Sache nicht übermäßig schwierigen Gutachtens des Sachverständigen Dipl.-Ing. Nürnberg nicht angemessen ....“</b>
02.02.2017	1.157	Schriftsatz an das Gericht	
03.02.2017	1.158	Beschluss LG Koblenz	
10.02.2017	1.165	Schriftsatz des Anwalts des Streitverkündeten, in dem sich dieser auf ein Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf bezieht, was nichts, aber auch rein gar nichts mit diesem Verfahren hier zu tun hat	<p>Wenn man sich dieses Urteil durchliest, kann man sehr deutlich sehen, wie ständig versucht wird, den Leuten “Sand in die Augen zu streuen“.</p> 
03.04.2017	<b>1.217</b>	<b>Eingabe an den Petitionsausschuss mit der Frage: „Wie sieht es mit der Wahrheitspflicht der Rechtsanwälte aus?“</b>	<p>Wenn ich mir die Dauer dieses doch sehr simplen Verfahrens wegen totaler Stümperei und Unfähigkeit anschau, dann frage ich mich, wie lange dauert ein Prozess, bei dem es um wirklich schwierige Dinge geht?</p> <p>Und hier ist m.E. die <b>Legislative gefragt</b>, wo kommen wir hin, wenn weiterhin jährlich rd. 15.000 neue Rechtsanwälte auf „den Markt schwemmen“, wo finden die ein Einkommen?</p> <p>Hierzu muss man mal daran denken, dass es 1950 etwa so viele Anwälte in Deutschland gab, wie heute jedes Jahr neu hinzukommen – und das Jahr für Jahr!!!</p> <p>Da wundert es ja niemanden mehr, dass Verfahren jahrelang durch allerlei Tricks und Lügereien hingezogen werden</p>

			<p>und wenn ich dann höre: <b>Ein Anwalt vertritt die Interessen seines Mandanten dann muss ich mich fragen, vertritt der wirklich die Interessen seines Mandanten?</b></p> <p><b>Ich hätte dafür eine ganz einfache und simple Lösung:</b></p> <p>Ein Anwalt dürfte nur noch eine Bezahlung bei Erfolg eines Prozesses erhalten und solche unsinnigen Gerichtsverfahren würde es ganz schnell nicht mehr geben!!</p>
22.04.2017	1.236	<p><b>Schreiben an Frau Rechtsanwältin Albrecht, dass wir auf keinen Fall einem Vergleich zustimmen werden, da wir 100%-ig im Recht sind</b></p>	
06.06.2017	1.281	<p>Schreiben mit einigen Fragen des SV an H. Berndt</p>	
09.06.2017	1.284	<p>Schreiben der Staatsanwaltschaft Koblenz</p>	<p>Das Verfahren wegen Verleumdung wird eingestellt – hier hatte ich natürlich auch nichts anderes erwartet, da ja nicht H. Berndt, sondern sein Anwalt diese erlogene Behauptung aufgestellt hatte. Was das Betrugsverfahren mit dem Aktenzeichen 2030 JS 33150/16 betrifft, wird die gerichtliche Entscheidung des Landgerichts abgewartet und ich denke, hier sieht es anders für Herrn Berndt aus, nachdem er am 11.5.2015 an Herrn Zeeh mit Kopie an uns selbst bestätigt hat, dass er wohl schon im Vorfeld genau wusste, dass die Anlage hier in der von ihm zusammengestellten Kombination NICHT FUNKTIONIERT</p>



20.06.2017	1.295	Schriftsatz an das Gericht bezüglich der geplanten Bauteilöffnungen	
25.06.2017	<b>1.300</b>	HEUTE HAT DIE WÄRMEPUMPE GEBURTSTAG	

Das war nur eine „**Kurzfassung**“ der bisherigen „Erlebnisse“ mit Herrn Berndt, der hier an die 150 mal „herumgestümpert“ hat.

Schauen wir mal, wie es weitergeht, ob Herr Berndt dann demnächst den Wärmetauscher „aufsägt“ und sich die nächste „Blöße“ gibt, um nach evtl. Rostablagerungen zu suchen, die, wenn sie denn überhaupt möglich sind, auch auf das Verschulden der Firma Berndt zurückgeführt werden müssen, denn diese hat ja dann endlich im Februar 2015 die Fußbodenheizung gespült; ich werde weiter auf der Homepage berichten.

Wenn Sie sich die Zahlen über die Tage anschauen, dann muss man sich so etwas vergegenwärtigen; ich hätte das nicht für möglich gehalten und ich denke, da bin ich nicht alleine.

Wir sind glücklicherweise in der Lage, die Sache mit einigem Humor zu sehen und bis zur letzten Konsequenz durchzuziehen, wir sind nicht auf eine funktionierende Wärmepumpe angewiesen, wir haben sie nur zusätzlich zur Energiekosteneinsparung angeschafft, für uns gibt es keinen Vergleich und wir sind nicht bereit, Herrn Berndt auch nur 1 mm entgegenzukommen, nicht nach dieser Story, die dieser unmögliche Mensch sich hier geleistet hat.

Mir tun nur die Menschen leid, die auf so einen dumm-dreisten Zeitgenossen hereinfliegen und auf das Funktionieren einer für viel Geld gekauften Anlage angewiesen sind und dann noch jahrelang gegen so einen Typ prozessieren müssen. Das ist ein starkes Stück, dass das in diesem Land möglich ist.

Jetzt bin ich ja mal gespannt, ob Herr Berndt wieder eine weitere Ausrede hat, vielleicht ist er wieder krank? Wir werden es bald hören!!

Ich hoffe, Sie hatten viel Spaß beim Lesen; man kann das nur mit Humor nehmen, sofern man nicht auf eine solche Anlage angewiesen ist, dann sieht das natürlich leider anders aus.



Inge Herkenrath  
Kempenich, den 25. Juni 2017